

## 10. Galanacht der Stars: Benefiz-Abend brachte 35.000 Euro an Spenden

### Presse

Sabine Horn, Steffen Ball  
c/o BALLCOM GmbH  
Frankfurter Straße 20  
63150 Heusenstamm  
Telefon: +49 6104 66 98-15 / -20  
Telefax: +49 6104 66 98-19  
E-Mail: [presse@sarrasani.de](mailto:presse@sarrasani.de)  
Internet: [www.sarrasani.de](http://www.sarrasani.de)

Dresden, 14. Januar 2016 – **Moderator Peter Escher verblüffte das Publikum mit waghalsigen Darbietungen auf dem Drahtseil, André Sarrasani verzauberte Sängerin Julia Neigel bei einer seiner berühmten Groß-Illusionen, Ferdinand Rennie, Olaf Berger, Julia Kröhnert und viele andere gaben ihre Gesangstalente zum Besten: Mehr als 20 Prominente aus Funk und Fernsehen, Wirtschaft, Sport und Gesellschaft hatten sich bei der Galanacht der Stars ganz der guten Sache verschrieben und sammelten Spenden für zwei gemeinnützige Organisationen. 35.000 Euro kamen an dem exklusiven Abend im Sarrasani Trocadero Dinner-Variététheater zusammen. Die Spendensumme geht je zur Hälfte an die Patientenorganisation für angeborene Immundefekte (dsai) sowie an Hope Cape Town. Durch den Abend führten die Moderatorin Victoria Hermann und Variétéchef André Sarrasani, als prominente Gäste im Chapiteau auf dem Wiener Platz mischten sich unter anderem Eduard „Ede“ Geyer, Werner Schulze-Erdel, Radost Bokel, Mirko Reeh, Jan Sosniok und Gina-Lisa Lohfink unter das Publikum.**

„Die Galanacht der Stars ist inzwischen eine feste Größe während unserer Spielzeiten in Dresden“, erzählt André Sarrasani. „Bereits zum zehnten Mal haben wir gemeinsam mit prominenten Darstellern und Zuschauern eine stattliche Summe sammeln können, die jetzt kranken Kindern zugute kommt. Es freut mich sehr, dass diese Benefizgala unvermindert großen Zuspruch von Seiten der Prominenz

erfährt und wir unser Publikum jedes Mal mit hochkarätigen Größen aus allen Bereichen des Lebens überraschen können. Dass die Rechnung aufgeht, beweisen die Spenden des Publikums, für die ich sehr, sehr dankbar bin.“ Sarrasani selbst ist seit vielen Jahren Schirmherr der Patientenorganisation dsai. Der Verein ist Anlaufstelle für Menschen mit der seltenen Krankheit des angeborenen Immundefekts. Zudem setzt sich die dsai für eine deutliche Erhöhung der Diagnoserate ein: Von den rund 100.000 Betroffenen in Deutschland sind bisher lediglich 3.500 diagnostiziert und werden entsprechend therapiert. Auch Hope Cape Town liegt Starmagier Sarrasani sehr am Herzen. Die Organisation setzt sich für Kinder und Jugendliche ein, die am HI-Virus erkrankt sind.

Mit den Artisten und Künstlern der aktuellen Show „Elements I: Air et Terre“ präsentierten die Prominenten gemeinsam eingeübte Nummern oder traten mit eigenen Darbietungen auf. So standen der Fernseh- und Radiomoderator Peter Escher, die Sängerinnen Julia Neigel und Julia Kröhnert sowie die Sänger Ferdinand Rennie und Olaf Berger auf der Trocadero-Bühne. Lose für die große Tombola verkauften unter anderem der ehemalige Fußballspieler Eduard „Ede“ Geyer, Box-Manager Jean-Marcel Nartz, die Moderatorin Anja Koebel, die Schauspieler Anouschka Renzi und Jan Sosniok sowie Sängerin Linda Feller. Zu Gast waren zudem It-Girl Gina-Lisa Lohfink und Schauspielerin Radost Bokel.

**HOPE Cape Town** ist eine eingetragene Hilfsorganisation in Südafrika, die im Bereich von HIV/AIDS und Tuberkulose Prävention, Training, Behandlung und Beratung anbietet. Dabei kooperiert sie mit lokalen und internationalen Einrichtungen, Hilfsorganisationen und Universitäten. HOPE Cape Town wurde 2001 gegründet, um vor allem die Betreuung betroffener Kinder und ihrer Familien in den Elendsvierteln rund um Kapstadt zu verbessern. Dafür wurden die Ithemba Kinderstation für Infektionskrankheiten im Tygerberg Krankenhaus eingerichtet und

spezielle Gesundheitsarbeiter ausgebildet, die die Familien zu Hause aufsuchen. HOPE Cape Town finanziert sich aus Spenden. Größter Einzelspender ist die HOPE-Gala Dresden, die in zehn Jahren über eine Million Euro eingeworben hat. Die 11. HOPE-Gala findet am 12. November 2016 statt. In Südafrika leben 53 Millionen Menschen, davon ist etwa jeder achte – insgesamt 6,4 Millionen Menschen – mit HIV infiziert. Nur jeder Dritte der Infizierten bekommt eine antiretrovirale Therapie. Jede fünfte südafrikanische Frau im gebärfähigen Alter ist HIV-positiv. Täglich gibt es ca. 500 Neuinfektionen und 450 AIDS-Todesfälle. Rund 1,4 Millionen Kinder wurden bisher durch AIDS zu Waisen. Weitere Informationen findet man im Internet unter: [www.hopecapetown.com](http://www.hopecapetown.com) und [www.hopegala.de](http://www.hopegala.de).  
Pressekontakt HOPE-Gala: Sabine Mutschke PR,  
Tel. 0351 8493243; E-Mail [pr@mutschke.de](mailto:pr@mutschke.de)

Die **dsai** wurde 1991 mit dem Ziel gegründet, Betroffenen und ihren Angehörigen den Erfahrungsaustausch außerhalb der medizinischen Betreuung zu ermöglichen. Mittlerweile hat sich die Patientenorganisation aber Ziele gesteckt, die über den reinen seelischen Beistand hinausgehen. Die Erfahrung zeigte, dass viele Betroffene über einen langen Zeitraum überhaupt nicht wissen, was ihnen fehlt. Sie haben einen steinigen Weg mit Schmerzen, Sorgen und Ängsten hinter sich, bevor die Diagnose „Immundefekt“ erfolgt. Das Engagement der dsai steht vor dem Hintergrund, anderen diesen Leidensweg zu ersparen und Ärzte, Politiker sowie die breite Öffentlichkeit für diese seltene Erkrankung zu sensibilisieren. Schätzungen von Experten leiden in Deutschland ca. 100.000 Menschen an einem angeborenen Immundefekt, aber nur etwa 3.500 Betroffene sind diagnostiziert. Oberstes Ziel der dsai ist die frühe Diagnose und adäquate Therapie sowie flächendeckende Versorgung aller Betroffenen. Dafür macht sich die dsai seit 25 Jahren stark. Dabei bekommt die Patientenorganisation Unterstützung von Magier André Sarrasani und Schauspielerin Michaela Schaffrath, die als Schirmherren fungieren. Bereits seit 2005 veranstaltet André Sarrasani die Galanacht der Stars und sorgte so für eine stattliche Summe von bisher über 200.000 Euro für die dsai. Weitere Informationen finden Sie auf der Website unter: [www.dsai.de](http://www.dsai.de).  
Pressekontakt dsai e.V.: Sonja Slezacek, BALLCOM GmbH,  
Tel. 06104 6698-14; E-Mail [sls@ballcom.de](mailto:sls@ballcom.de)